

Hintergrund Delphi-Methode

Die Ursprünge der Delphi-Methode sind in den USA zu finden. Das Verfahren wurde 1963 im Auftrag der US Airforce von der RAND-Cooperation für militärische Zwecke entwickelt. Die Delphi-Methode ist gekennzeichnet durch die mehrmalige anonyme Befragung von Experten. Durch die Anonymität sollen negative Aspekte von Gruppendiskussionen (Bandwagon Effekt und Halo-Effekt) vermieden werden. Darüber hinaus wird den Experten die Möglichkeit gegeben, die anonymisierten Antworten der übrigen Befragten einzusehen, und ihre eigene Meinung zu erläutern und gegebenenfalls zu revidieren. Das Feedback geschieht häufig in Form von statistischen Auswertungen (Mittelwerte, Quartilsverteilungen).

Die DEMOWAS Delphi-Umfrage

Das Ziel der DEMOWAS Delphi-Umfrage ist die Identifizierung der wesentlichen Herausforderungen der Siedlungsentwässerung in Deutschland bis zum Jahr 2050. Die DEMOWAS-Delphi Umfrage besteht aus zunächst zwei Runden:

□

1. Delphi-Runde

In der ersten Runde wurden ca. 20 teilstrukturierte Experteninterviews mit ausgewählten Experten aus Wissenschaft, Forschung und der Praxis durchgeführt. Die Interviews wurden transkribiert und anschließend inhaltsanalytisch ausgewertet und zusammengefasst. Im Rahmen eines Seminars an der TU Dresden wurde ein bedeutender Anteil der Interviews durch Studentinnen und Studenten durchgeführt, ebenso wie die Transkription der Interviews, d.h. der Verschriftung der Tonaufnahmen der Interviews. Das Projekt wurde auf diese Weise durch zusätzliche Helfer unterstützt und die Studierenden erhielten einen konkreten Einblick in die Forschung. Die Ergebnisse des Seminars sind in Kürze auf www.demowas.de nachzulesen.

□

2. Delphi-Runde

Delphi-Umfrage zur Zukunft der Siedlungsentwässerung

Geschrieben von: Martin Nowack

Montag, den 13. September 2010 um 11:55 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 14. Juni 2011 um 07:50 Uhr



Die Ergebnisse der Synthese der ersten Runde wurden den Experten in der zweiten Delphi-Runde zur Kommentierung und Ergänzung vorgelegt. Dies geschah auf Basis eines online-Diskussionsforums. Die Experten bekamen darüber hinaus die Möglichkeit weitere Experten zu benennen, die ebenfalls an der Delphi-Umfrage teilnehmen sollen. Sollten auch Sie Interesse an der Kommentierung der Ergebnisse haben, können Sie sich direkt

[hier](#)

anmelden. Bitte verwenden Sie dazu eine Emailadresse die eindeutig identifizierbar ist.

[Hier geht es direkt zur 2. Runde](#)

☺
Weitere Infos für die eingeladenen Experten gibt es hier.

3. Delphi-Runde

Die Ergebnisse der 2. Delphi-Runde wurden weiter zusammengefasst. Für den Szenario-Workshop und die Erstellung der Szenarien ist es jedoch notwendig, die Anzahl der Herausforderungen weiter zu reduzieren. Hierzu wird eine Online-Umfrage durchgeführt, in welcher nach der Bedeutung der einzelnen Herausforderungen für die Siedlungsentwässerung im Jahr 2050 gefragt wird. Die Treiber mit der aus Expertensicht höchsten Bedeutung werden anschließend in der Szenarioentwicklung berücksichtigt.

Delphi-Umfrage zur Zukunft der Siedlungsentwässerung

Geschrieben von: Martin Nowack

Montag, den 13. September 2010 um 11:55 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 14. Juni 2011 um 07:50 Uhr

Szenarioentwicklung

Basierend auf den in der 1. bis 3. Delphi-Runde identifizierten und bewerteten Herausforderungen werden im Rahmen eines [Experten-Wokshops](#) die Interdependenzen der einzelnen Herausforderungen identifiziert und bewertet. Auf Basis dieser Information ist es möglich die Szenarion zu erstellen. Hierfür suchen wir noch Experten, die an dem Gremium aktiv teilnehmen möchten. Methodisch orientieren wir uns dabei in dem kürzlich veröffentlichten Artikel über [Delphi-based](#)

[scenarios](#)

Weiteres zur Szenarioerstellung finden Sie

[hier](#)